



UdZ

2/2007

Unternehmen der Zukunft

FIR-Zeitschrift für Betriebsorganisation und Unternehmensentwicklung

Schwerpunkt:

/ Dienstleistungsmanagement

Foto: © 2007 Sartorius AG



www.fir.rwth-aachen.de

Impressum

UdZ – Unternehmen der Zukunft
 FIR-Zeitschrift für Betriebsorganisation
 und Unternehmensentwicklung
 8. Jg., Heft 2/2007, ISSN 1439-2585
 „UdZ – Unternehmen der Zukunft“ informiert mit Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen vierteljährlich über die wissenschaftlichen Aktivitäten des FIR

Herausgeber

Forschungsinstitut für Rationalisierung e. V.
 an der RWTH Aachen
 Pontdriesch 14/16, D-52062 Aachen
 Tel.: +49 2 41 47705-0
 Fax: +49 2 41 47705-199
 E-Mail: info@fir.rwth-aachen.de
 Web: www.fir.rwth-aachen.de
 Bankverbindung: Sparkasse Aachen
 BLZ 390 500 00, Konto-Nr. 000 300 1500

Direktor

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Günther Schuh

Geschäftsführer

Dr.-Ing. Volker Stich

Bereichsleiter

Dipl.-Ing. Gerhard Gudergan (Dienstleistungsmanagement)
 Dipl.-Ing. Dipl.-Wirt. Ing. Peter Laing (Informationsmanagement)
 Dipl.-Ing. Carsten Schmidt (Produktionsmanagement)

Redaktion, Satz und Database Publishing
 Olaf Konstantin Krueger, M.A. (Informationsmanagement)
 Tel.: +49 241 47705-510

E-Mail: OlafKonstantin.Krueger@fir.rwth-aachen.de,
redaktion-udz@fir.rwth-aachen.de

School of Communication, Information and New Media
 University of South Australia, Adelaide SA 5001 Australia
 Ph.: +61 8 8302 4656, E-mail: office@m-publishing.com

Design, Satz, Layout und Bildbearbeitung

Birgit Kreitz, FIR, Tel.: +49 241 47705-153

Bildnachweis

Soweit nicht anders angegeben, FIR-Archiv

Anzeigenpreisliste

Es gilt Tarif Nr. 4 vom 01.02.2007

Druck

Kuper-Druck GmbH
 Eduard-Mörke-Straße 36, D-52249 Eschweiler

Copyright

Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden

Weitere Literatur im Web

www.fir.rwth-aachen.de/service

Net-Check

Diagnose der Kooperationsgüte in Produktionsnetzwerken über aufwands- und nutzenorientierte Bewertung von Unternehmensbeziehungen

Projektinfo

NetCheck – Analyse und Bewertung von Unternehmensbeziehungen in Kooperationsnetzwerken

Projekt-/

Forschungsträger

Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AiF)

Fördernummer

N10500/05

Laufzeit

01.07.2007–31.12.2008

Projektpartner

FIR, WZL

Kontakt

Dipl.-Wirtsch.-Ing.

Dirk Oedekoven,

Dipl.-Ing. Uta Schminke



Vor dem Hintergrund der sich schnell verändernden Bedingungen im unternehmerischen Umfeld bietet die überbetriebliche Zusammenarbeit in Kooperationen und Produktionsnetzwerken für viele Unternehmen eine Chance, auch zukünftig am Markt erfolgreich zu bestehen. Die permanente Veränderung des unternehmerischen Umfeldes, die Komplexität des Kooperationsnetzwerks und die besondere Prozesscharakteristik von Kooperationsbeziehungen stellen jedoch hohe Anforderungen an das Management von Netzwerken. Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) sind diesem Spannungsfeld ausgesetzt, da diese Unternehmen zunehmend in globalen Wertschöpfungsketten agieren und oftmals in mehreren (Teil-)Netzwerken gleichzeitig aktiv sind. Gerade KMU müssen daher in der Lage sein, schnell und einfach Schwachstellen in ihren Netzwerkverbänden identifizieren und beseitigen zu können. Es fehlt jedoch derzeit an wissenschaftlich fundierten Methoden, um diesen Herausforderungen gerecht werden zu können.

Bewertung des Beziehungspotenzials

Der Bewertung des Beziehungspotenzials kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu. Das Beziehungspotenzial stellt die Fähigkeit eines Unternehmens dar, Netzwerke entsprechend der Marktanforderungen zu aktivieren und zu betreiben. Es kann dementsprechend am Aufwand zur Aktivierung und zum Betrieb sowie an den Erfolgsaussichten (Nutzen) des aktivierten Netzwerks gemessen werden. Geeignete Bewertungsverfahren für diese Parameter müssen also identifiziert und in einem praxisnahen Verfahren integriert werden. Hierzu dient das Forschungsprojekt Net-Check, das durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) über die Arbeitsgemeinschaft industrieller Forschungsvereinigungen „Otto von Guericke“ e.V. (AiF) unter der Vorhaben-Nr. N10500/05 gefördert wird.

Ziel des Forschungsprojektes

Im Rahmen des Projektes soll daher ein Verfahren entwickelt werden, das KMU in die Lage versetzt, Schwachstellen und damit Optimierungspotenziale innerhalb der eigenen Kooperationsnetzwerke selbstständig zu identifizieren und zu beurteilen. Dieses Verfahren wird dabei als ein Diagnose-Instrument konzipiert, mit dessen Hilfe Kooperationen vor dem Hintergrund des oben beschriebenen Spannungsfelds aus Marktdynamik, -komplexität und der Prozesscharakteristik permanent überwacht werden können (vgl. Bild 1). Um auch Aussagen über die Auswirkungen auf den Aufwand und Nutzen von Kooperationen in Teilnetzwerken treffen zu können, werden Wirkungszusammenhänge mit geeigneten Bewertungsverfahren abgebildet. Die Praxistauglichkeit der zu entwickelnden Methodik wird gewährleistet, indem interessierte Unternehmen im Rahmen von Workshops und dem Austausch von Erfahrungen über die gesamte Projektdauer in die Lösungsfindung eingebunden werden. ■



Bild 1
Spannungsfeld des Netzwerkmanagements



Dipl.-Wirtsch.-Ing. Dirk Oedekoven
Wissenschaftlicher Mitarbeiter
am FIR im Bereich Produktionsmanagement
Tel.: +49 241 47705-431
E-Mail: Dirk.Oedekoven@fir.rwth-aachen.de

Dipl.-Ing. Uta Schminke
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
am WZL, Abteilung Unternehmensentwicklung
Tel.: +49 241 80-28199
E-Mail: U.Schminke@wzl.rwth-aachen.de